

Der Bebauungsplan "Am Sang" wird mit seiner Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Begründung liegen beim Bürgermeisteramt Ettlingen - Planungsamt -, Schillerstr. 7 - II. OG, Zimmer 309, aus. Jedermann kann während der üblichen Dienststunden jeweils vormittags, von 8.30 - 12.00 Uhr und nachmittags, von 13.30 - 15.30 Uhr, donnerstags bis 17.00 Uhr in den Bebauungsplan mit Begründung einsehen. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Unbeachtlich sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB

Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres und

- Mängel der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Baubauungsplanes gegenüber der Stadt Ettlingen schriftlich geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen des als Satzung beschlossenen Bebauungsplanes wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, das Anzeigeverfahren oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ferner wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und deren Erlöschen hingewiesen. Entschädigungsansprüche sind schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen geltend zu machen. Ein Entschädigungsberechtigter kann Ersatz verlangen, wenn die in den §§

39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, daß er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Ettlingen, den 29.5.1995

Bürgermeisteramt der Stadt Ettlingen

Offele

Oberbürgermeister

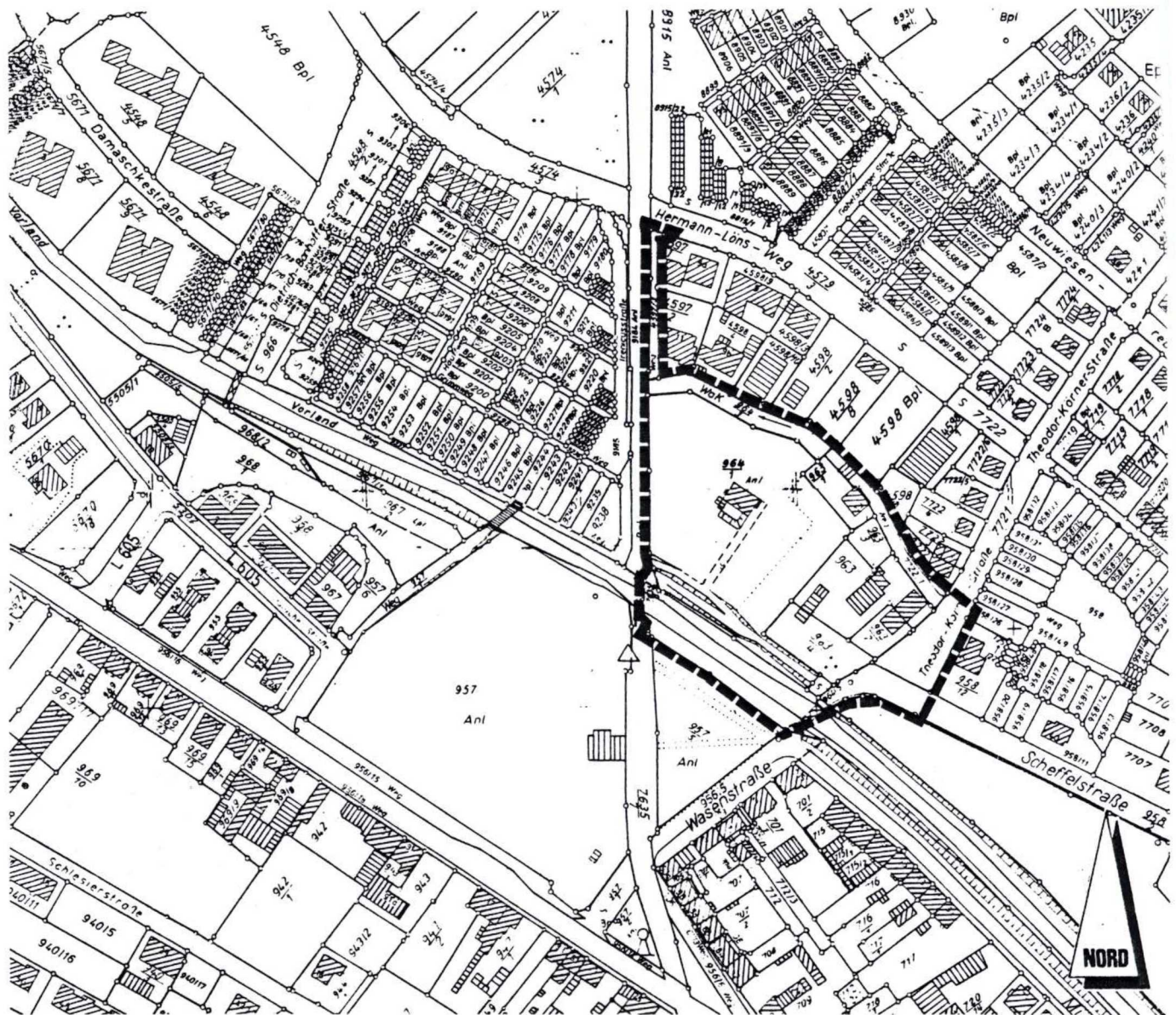
Öffentliche Bekanntmachung Aufstellung des Bebauungsplanes "Wohn- park an der Alb" in Ettlingen -Inkrafttreten des Bebauungsplanes-

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 8. September 1993 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, für den Bereich "Wohnpark an der Alb" in Ettlingen einen Bebauungsplan aufzustellen und diesen am 5. Oktober 1994 als Satzung in öffentlicher Sitzung beschlossen.

Das nach § 11 BauGB erforderliche Anzeigeverfahren wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Mit Erlaß vom 10. März 1995, Az: 22-2511.3-6/11 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe in dem gemäß § 11 BauGB vorgeschriebenen Anzeigeverfahren mitgeteilt, daß kein Verstoß gegen Rechtsvorschriften, die eine Versagung der Genehmigung gem. § 6 Abs. 2 BauGB rechtfertigen würde, vorliegt.

Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 30. August 1994.



Bebauungsplan WOHN-PARK AN DER ALB

Der Bebauungsplan "Wohnpark an der Alb" wird mit seiner Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Begründung liegen beim Bürgermeisteramt Ettlingen - Planungsamt -, Schillerstr. 7 - 9, III. OG, Zimmer 307, aus. Jedermann kann während der üblichen Dienststunden, jeweils vormittags, von 8.30 - 12.00 Uhr und nachmittags, von 13.30 - 15.30 Uhr, donnerstags bis 17.00 Uhr, in den Bebauungsplan mit Begründung einsehen. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Unbeachtlich sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB -Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres und -Mängel der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt Ettlingen schriftlich geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen des als Satzung beschlossenen Bebauungsplanes wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber

der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, das Anzeigeverfahren oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ferner wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und deren Erlöschen hingewiesen. Entschädigungsansprüche sind schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen geltend zu machen. Ein Entschädigungsberechtigter kann Ersatz verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, daß er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Ettlingen, den 29.5.1995
Bürgermeisteramt der Stadt Ettlingen
Offele
Oberbürgermeister